

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 65 (1990)
Heft: 11: Küche und Bad

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

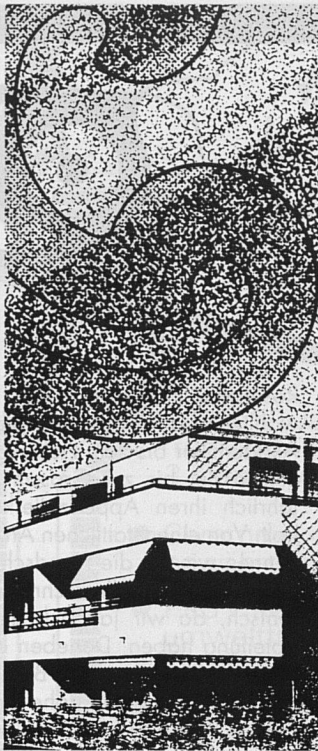
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

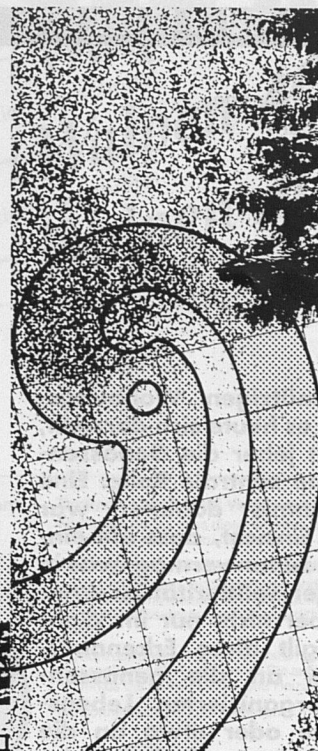
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erfahrung –

grossgeschrieben, zum Beispiel in der Altbauanierung.

Planmässige Renovations-Konzepte für Norm- und Zweckbauten. Entscheidungsgrundlagen für Mietzins- und Renditeberechnungen. Energiesparkonzepte für systematische und gezielte Altbauanierung. Kooperation mit Firmen, die Fertiglösungen rationell und kostengünstig einbringen. Das ist das integrale Leistungspaket der Renoplan-Gruppe für private und institutionelle Liegenschaftsbesitzer.



Renoplan + Partner Nordwest AG
Fabrikmattestr. 2, 4144 Arlesheim

061 701 94 94

Renoplan + Partner Luzern AG
Rüeggisingerstr. 27, 6020 Emmenbrücke

041 55 87 55

Renoplan + Partner Wiedlisbach AG
Kirchgasse 16, 4537 Wiedlisbach

065 76 35 74

renoplan

«Wohnen in Basel» – ein Leitfaden

Wie viele andere Bereiche auch ist «Wohnen» in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Bei der Suche nach einer geeigneten Mietwohnung ist man häufig allein auf die Tageszeitung angewiesen. Wer zu Wohneigentum kommen will, muss zahlreiche Bedingungen berücksichtigen. Die Verhältnisse sind in einer grösseren Stadt noch weniger überschaubar – insbesondere, wenn jemand als Zuzüger nach einer Wohnung sucht. Die Erfahrungen in Basel mit diesem «Wohnschungel» waren für die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Anlass, einen Leitfaden für «Stadtbewohner und solche, die es werden wollen», zu konzipieren. Unmittelbarer Auslöser war die Resonanz, die eine telefonische Beratungsstelle für Wohnfragen im Zusammenhang mit einer Zeitungsreihe fand. Orientierungslosigkeit bezüglich Institutionen und Ämtern, Hilflosigkeit bei der Bewältigung der eigenen Wohnprobleme, Ratlosigkeit bei der Renovation der eigenen Liegenschaft – die Liste der Ratsuchenden könnte beliebig verlängert werden.

Für die «Wohnungsberater» der Wohnstadt und die Christoph Merian Stiftung, welche die Beratungsstelle finanziell unterstützt hat, war deshalb der nächste

Schritt gegeben: Im Rahmen der neuen Taschenbuchserie des Verlags sollte ein Ratgeber zum Thema «Wohnen in Basel» erscheinen. Das Buch liegt seit August vor. Es ist ein praktischer Leitfaden geworden, der über alle wichtigen Bereiche im Wohnungswesen knapp und verständlich informiert und damit alle betroffenen Gruppen, also Mieter wie Vermittler, Besitzer von Eigenheimen wie solche, die es werden wollen, anspricht und berät. In der «Basler Zeitung» wurde lobend erwähnt, dass die Fülle und Komplexität der Fragen im Wohnungswesen zugleich umfassend einfach, klar und aktuell dargestellt sind.

● Umfassend, weil zu jedem Teilbereich der grossen Thematik gleich weiterführende Literaturtipps aufgeführt werden und der Leitfaden eine umfangreiche Liste nützlicher Adressen hat.

● Einfach, weil das Buch logisch gegliedert ist in Kapitel über die einzelnen Quartiere, über Wohnen als Mieter, Wohnen im Eigentum, Renovieren und Wohnumfeld. Mit dem Schlagwortregister findet man sich sofort zurecht. Die Schrift schliesst mit einem allgemeinen Kapitel über Urteile zur Wohnsituation in Basel aufgrund einer BaZ-Umfrage. Dazu werden Zukunftsperspektiven dargelegt.

● Klar, weil bei jedem Teilthema Seitenmarginalien das Lesen erleichtern und man sich auf aussagekräftige Statistiken und Tabellen beschränkt hat.

● Aktuell, weil auch neuste Entwicklungen im rasant sich verändernden Wohnungswesen berücksichtigt sind, so die jüngeren Hypothekarzins-Bewegungen, so die dringlichen Bundesbeschlüsse zum Bodenrecht vom vergangenen Herbst, so das neue Mietrecht, welches seit dem 1. Juli 1990 in Kraft ist.

Alles in allem ist «Wohnen in Basel» ein übersichtlich gestalteter Leitfaden geworden, der mit Fotos illustriert und durch Bilder des jungen Basler Künstlers Eric Marchal bereichert ist. Die grafische Gestaltung ist auf ein rasches Auffinden der gewünschten Informationen ausgerichtet: Am Rande aufgeführte Stichworte führen schnell zum gesuchten Inhalt. Hinweise für Beratung, Hilfe und Kontaktnahme, zuständige Ämter, weiterführende Literatur usw. sind optisch klar hervorgehoben.

Unseres Wissens ist es das erste Mal, dass ein so umfangreicher, allgemein verständlicher Leitfaden für das komplexe System «Wohnen» für eine Stadt erarbeitet wurde. Der Leitfaden ist sicher nicht nur für Basler von Interesse, vielleicht kann er auch zu ähnlichen Arbeiten in anderen Regionen anregen.

Jörg Hübschle ■

Für Bestellungen wenden Sie sich an den Fachhandel, oder benutzen Sie den Bestelltalon auf Seite 29.